

# Stenographischer Bericht

## 34. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

XIV. Gesetzgebungsperiode – 10. Dezember 2002

### Inhalt:

1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1125/1, betreffend Adaptierung Aula Alte Universität und Dachgeschoßausbau Hofgasse 12; Fassung des Grundsatzbeschlusses zur Errichtung mit Gesamtkosten von 12,300.000 Euro inklusive USt. (Preisbasis 9/2002), Auftragsvergabe an den Gebäudeeigentümer, die Landes-ImmobilienesmbH. (LIG), Graz und Finanzierung auf Basis einer Zusatzmiete inklusive Nebenkosten und USt. ab voraussichtlich 1. Jänner 2005 in der Höhe von jährlich 807.838,20 Euro (davon 674.477,28 Euro auf eine Laufzeit von 33 Jahren).  
Berichterstatter: Abg. Bacher.  
Redner: Abg. Wicher.  
Beschlussfassung.
2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1131/1, betreffend den Verkauf der jeweils 74-prozentigen Beteiligung des Landes Steiermark an der Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg GmbH. sowie der Bad Radkersburg Quellen GmbH.  
Berichterstatter: Abg. Tasch.  
Redner: Landesrat Dr. Hirschmann.  
Beschlussfassung.
3. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1132/1, zur Genehmigung der Betriebsvereinbarung zwischen dem Land Steiermark und der protokollierten Firma Landesmuseum Joanneum GmbH., 8010 Graz, Raubergasse 10.  
Berichterstatter: Abg. Bittmann.  
Redner: Landesrat Dr. Hirschmann.  
Beschlussfassung.

### Präsidentin Dr. Rieder: Hohes Haus!

Ich eröffne die 34. Sitzung des Steiermärkischen Landtages in der laufenden XIV. Gesetzgebungsperiode. Die Tagesordnung ist bekannt. Besteht gegen die Tagesordnung ein Einwand? Das ist offenbar nicht der Fall. Eingbracht wurde ein Antrag aller Fraktionen, betreffend Novellierung der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages. Ich gehe nunmehr zur Tagesordnung im Sinne des Paragraphen 39 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landtages über. Ich ersuche um Wortmeldungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der heutigen Sitzung gemäß Paragraph 55 der Geschäftsordnung.

**1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1125/1, betreffend Adaptierung Aula Alte Universität und Dachgeschoßausbau Hofgasse 12; Fassung des Grundsatzbeschlusses zur Errichtung mit Gesamtkosten von 12,300.000,- Euro inklusive USt. (Preisbasis 9/2002), Auftragsvergabe an den Gebäudeeigentümer, die Landes-ImmobilienesmbH. (LIG), Graz und Finanzierung auf Basis einer Zusatzmiete inklusive Nebenkosten und USt. ab voraussichtlich 1. Jänner 2005 in der Höhe von jährlich € 807.838,20 (davon € 674.477,28 auf eine Laufzeit von 33 Jahren).**

Berichterstatter ist Herr Abgeordneter Johann Bacher. Ich erteile ihm das Wort.

### Abg. Bacher (17.58 Uhr): Frau Präsidentin!

In der Vorlage wird ausgeführt, dass geplant ist, das Veranstaltungszentrum Alte Universität in der Bürgergasse 2 a nicht nur als Repräsentationszentrum für Veranstaltungen des Landes, sondern auch als Möglichkeit einer Fremdvermietung für größere Veranstaltungen, wie Tagungen, Konzerte und Ähnliches, zu vermieten. Die Gesamtkosten der Adaptierung der Aula der Alten Universität sowie der Dachgeschoßausbau belaufen sich schätzungsweise auf 12,300.000 Euro inklusive Umsatzsteuer, jedoch ohne Einrichtung und Mobiliar, aber inklusive technischer Einrichtungen. Mit der Durchführung der Projektumsetzung soll die Landesimmobilienesellschaft beauftragt werden. Die LIG wird das Bauvorhaben bis zum Ende der Bauzeit – voraussichtlich 2004 – vorfinanzieren und Aufschlagsmittel verrechnen. Die reinen Adaptierungskosten schlagen sich mit einem jährlichen Zusatzaufwand von 624.325,24 Euro netto exklusive Umsatzsteuer nieder. Die Gesamtprojektkosten betragen inklusive der Folgekosten aus dem Betrieb jährlich 807.838,20 Euro, jeweils brutto inklusive Umsatzsteuer. Ich ersuche um Annahme dieses Berichtes. (17.59 Uhr.)

**Präsidentin Dr. Rieder:** Zu Wort gemeldet hat sich Frau Abgeordnete Wicher. Ich darf Ihnen das Wort erteilen.

**Abg. Wicher** (17.59 Uhr): Frau Präsidentin, Frau Landeshauptmann, hohe Regierung, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Bezugnehmend auf meine Wortmeldung, wo es um barrierefreie Mobilität beziehungsweise Barrierefreiheit im Allgemeinen gegangen ist, darf ich jetzt einen Entschließungsantrag einbringen, und zwar einen Entschließungsantrag der Abgeordneten Wicher, Tschernko, Straßberger, Hammerl, Dr. Reinprecht und Gennaro, dankenswerterweise, betreffend barrierefreier Zugang zu den Repräsentationsräumen des Landes Steiermark und der Stadt Graz im Bereich der Aula der Alten Universität. Im Zuge der Adaptierung der Aula der Alten Universität und der Verwendung für Repräsentationszwecke soll im Besonderen auch darauf geachtet werden, dass der Zugang barrierefrei gestaltet wird, um die Erreichbarkeit dieser Empfangsräume auch für behinderte Personen zu gewährleisten. Es wird daher der Antrag gestellt, der Landtag wolle beschließen: Die Steiermärkische Landesregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der Zugang zu den neuen Repräsentationsräumen des Landes Steiermark und der Stadt Graz im Bereich der Aula der Alten Universität barrierefrei gestaltet wird. Danke schön! (18.01 Uhr.)

**Präsidentin Dr. Rieder:** Da eine weitere Wortmeldung nicht vorliegt, kommen wir bereits zur Abstimmung:

Ich ersuche die Damen und Herren, die dem Antrag des Berichterstatters ihre Zustimmung geben, um ein Zeichen mit der Hand. Gegenprobe.

Ich darf Einstimmigkeit feststellen.

Ich ersuche die Damen und Herren, die dem Entschließungsantrag der ÖVP, SPÖ und FPÖ, betreffend barrierefreier Zugang zu den Repräsentationsräumen des Landes Steiermark und der Stadt Graz im Bereich der Aula der Alten Universität, ihre Zustimmung geben, ebenfalls um ein Zeichen mit der Hand. Gegenprobe.

Ich darf auch hier Einstimmigkeit feststellen.

## **2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1131/1, betreffend den Verkauf der jeweils 74-prozentigen Beteiligung des Landes Steiermark an der Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg GmbH. sowie der Bad Radkersburg Quellen GmbH.**

Berichterstatter ist Herr Abgeordneter Tasch. Ich erteile ihm das Wort.

**Abg. Tasch** (18.02 Uhr): Sehr geehrte Frau Präsidentin, werte Regierungsmitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die 74-prozentige Beteiligung des Landes Steiermark an der Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg GmbH. sowie der Bad Radkersburg Quellen GmbH. soll an die jeweils alleinige Mitgesellschafterin Stadtgemeinde Bad Radkersburg beziehungsweise an eine in deren allein oder Mehrheitseigentum stehende Kapitalgesellschaft verkauft werden. Dadurch soll einerseits ein größtmögliches Ausmaß an Privatisierung erzielt werden und andererseits regionale touristische Interessen verstärkt gefördert und gestärkt werden. Der Gesamtpreis der Beteiligungen des Landes Steiermark an der Therme beträgt 7,267.300 Euro. Der Gesamtpreis wurde unter der Bedingung gewährt, dass die Übernahme der Landesanteile ausschließlich durch die Stadtgemeinde Bad Radkersburg erfolgt. Eine Beteiligung Privater ist ausgeschlossen. Für die Begleichung des Gesamtkaufpreises wurde eine Ratenzahlung vorgeschlagen. Herr Landesrat Dr. Gerhard Hirschmann wird bevollmächtigt, die notwendigen Kauf- beziehungsweise Übertragsverträge für das Land Steiermark zu unterfertigen. Ich bitte um Kenntnisnahme. (18.04 Uhr.)

**Präsidentin Dr. Rieder:** Herr Landesrat Dr. Hirschmann hat sich zu Wort gemeldet.

**Landesrat Dr. Hirschmann**(18.04 Uhr): Frau Präsidentin, meine verehrten Damen und Herren!

Ich möchte nur zwei Sätze des Dankes sagen, weil wir mit diesem Beschluss, ich nehme an, meine verehrten Damen und Herren, dass zumindest die überwiegende Mehrheit der Abgeordneten des Hauses diesem Beschluss zustimmen wird.

Ich möchte mich nur bedanken bei ein paar Leuten. Das ist deswegen angebracht, weil wir, meine verehrten Damen und Herren, mit diesem Beschluss nach der Reiteralm, Riesneralm, Präbichl, Gleichenberg, Loipersdorf, Radkersburg in einem Rekordtempo, ich sage nicht, Privatisierung durchgeführt haben, sondern nach einer langen schönen Aufbauphase Schmuckstücke in der steirischen touristischen Entwicklung in die regionale Verantwortung weitergeben. Ich möchte dem Dr. Schnabl, der hinten sitzt, sehr herzlich danken für seine exzellente Arbeit, die er in diesem Zusammenhang erbracht hat. Ich wünsche den Projekten in ihren neuen Händen eine ähnlich glanzvolle Zukunft, wie das die letzten Jahre gezeigt haben. Sie verzeihen, dass ich das gesagt habe. (Beifall bei der ÖVP – 18.05 Uhr.)

**Präsidentin Dr. Rieder:** Eine Wortmeldung liegt nicht vor. Wir kommen daher zur Abstimmung:

Ich ersuche die Damen und Herren, die dem Antrag des Berichterstatters die Zustimmung geben, um ein Zeichen mit der Hand. Gegenprobe.

Ich darf Einstimmigkeit feststellen.

**3. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1132/1, zur Genehmigung der Betriebsvereinbarung zwischen dem Land Steiermark und der protokollierten Firma Landesmuseum Joanneum GmbH., 8010 Graz, Raubergasse 10.**

Berichterstatter ist Herr Abgeordneter Benjamin Bittmann. Ich erteile ihm das Wort.

**Abg. Bittmann** (18.06 Uhr): Frau Präsidentin!

Mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Dezember 2002 wurde dem Entwurf der Betriebsvereinbarung zugestimmt. In Umsetzung des Beschlusses Nr. 301 aus der 16. Sitzung der XIV. Gesetzgebungsperiode des Steiermärkischen Landtages vom 23. Oktober 2001 wurde inzwischen die eingangs bezeichnete Gesellschaft gegründet. In weiterer Umsetzung jenes Beschlusses und der entsprechenden Beschlüsse der Steiermärkischen Landesregierung muss eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen werden, die wegen mehrjähriger Finanzierungsvereinbarungen dem Landtage zur Genehmigung vorzulegen ist. Die Steiermärkische Landesregierung stellt zufolge ihres Beschlusses vom 2. Dezember 2002 den Antrag, der Landtag wolle beschließen: Der beiliegende Entwurf einer Betriebsvereinbarung zwischen dem Land Steiermark und der Firma Landesmuseum Joanneum GmbH. wird genehmigt. (18.06 Uhr.)

**Präsidentin Dr. Rieder:** Herr Landesrat Dr. Hirschmann hat um das Wort gebeten. Ich bitte.

**Landesrat Dr. Hirschmann** (18.07 Uhr): Meine sehr verehrten Damen und Herren! Es tut mir leid, ich muss Sie noch einmal um eine Minute Aufmerksamkeit ersuchen. Aber es ist eine Frage des Anstandes, meine verehrten Damen und Herren, dass man zwei Worte des Dankes vielleicht sagt, dass wir mit diesem Beschluss eine 17- oder 18-jährige Diskussion sozusagen definitiv erfolgreich beenden können und dass wir am Vorabend der Kulturhauptstadt 2003 für Graz hier auch unser Flaggschiff der Museumslandschaften in eine neue gesellschaftsrechtliche Form damit definitiv umwandeln können.

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen jenen, die vor 15, 16, 17 Jahren begonnen haben, dieses Projekt zu diskutieren, zu planen und umzusetzen, sehr, sehr herzlich bedanken. Insbesondere gilt der Dank dem da hinten jetzt sitzenden Hofrat Dr. Burböck und ich bitte diesen Dank auch dem Mag. Wirnsberger weiterzugeben und ich möchte die Gelegenheit, meine verehrten Damen und Herren, auch nutzen, die neue Führung, die sozusagen mit dem 1. Jänner des Jahres 2003 antritt, auch diesem Hause hier heute vorzustellen. Ich freue mich, meine verehrten Damen und Herren, dass wir zwei exzellente Leute für diese Aufgabe gewinnen konnten. Das ist zum einen Peter Pakesch, der da hinten auch sitzt und jetzt steht, ein Grazer, der die notwendigen Voraussetzungen zur Führung dieser Häuser sich auf vielen Wegen der Welt, zuletzt in der Schweiz, erworben hat und ich freue mich, dass er mit Gewissheit ein exzellenter ambitionierter Sachwalter dieser unserer Ziele sein wird. Und neben ihm, der Ihnen auch bekannte und ebenfalls von mir sehr geschätzte Dr. Wolfgang Muchitsch, der den wissenschaftlichen Bereich der Führung übernehmen wird. Ich habe bei seiner Präsentation vor der Presse gesagt und ich möchte das auch hier vor dem Hohen Haus sagen: Dass einer in einem politischen Büro gearbeitet hat, soll zu keiner ungerechtfertigten Übervorteilung führen, es soll aber unter keinen Umständen zu einem Nachteil führen, wenn die notwendigen Qualifikationen vorhanden sind und die sind in seinem Falle gegeben. Und ich freue mich, meine verehrten Damen und Herren, dass wir diesen beiden Menschen sozusagen hier eines der ganz großen kulturpolitischen Flaggschiffe der Steiermark für die nächsten Jahre und Jahrzehnte anvertrauen dürfen. Danke schön! (Allgemeiner Beifall – 18.10 Uhr.)

**Präsidentin Dr. Rieder:** Eine weitere Wortmeldung liegt nicht vor.

Die Damen und Herren, die dem Antrag des Berichterstatters die Zustimmung geben, ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Gegenprobe.

Ich stelle die einstimmige Annahme des Antrages fest.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft.

Da die heutige Sitzung die letzte vor dem unmittelbar bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel ist, nehme ich die Gelegenheit wahr, sowohl den Mitgliedern der Landesregierung als auch den Damen und Herren Abgeordneten dieses Hauses sowie den Mitarbeitern der Landtagsdirektion, der Klubs und des Stenografiedienstes an dieser Stelle die besten Wünsche für die bevorstehenden Festtage auszusprechen und Glück und Erfolg für dieses dritte Jahrtausend zu wünschen.

Ich bitte Sie, Ihre Plätze noch nicht zu verlassen, da uns der „Erste Popchor Österreichs“ unter der Leitung von Prof. Manfred Mauser einige Lieder vortragen wird.

Die nächste Sitzung des Landtages wird auf schriftlichem Weg einberufen.

Die Sitzung ist beendet. (Ende der Sitzung: 18.15 Uhr.)

